

**CDU-Fraktion  
der Bezirksvertretung 5**

öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 10.06.2025

An den  
Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirks 5

**Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung 5 am 24. Juni 2025**

**Betrifft:**

Ein Kaiserswerther Markt für alle – Machbarkeitsstudie für eine Quartiersgarage  
(Hochgarage)  
(Antrag CDU-Fraktion vom 10. Juni 2025)

Die Bezirksvertretung 5 bittet darum, im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu untersuchen, ob und wie eine Quartiersgarage – für Bewohner Kaiserswerths, wie für Auswärtige – auf dem Parkplatz hinter der neuen Feuerwache (An Sankt Swibert 100) realisiert werden kann.

**Begründung:**

Die BV 5 hat sich auch in der zu Ende gehenden Sitzungsperiode vielfach mit dem Kaiserswerther Markt beschäftigt. Auch die Verwaltung nimmt sich der Thematik an; zuletzt mit einem Bürgerworkshop am 14.5.2025, in dem verschiedene Varianten der künftigen Platzgestaltung bzw. der Verkehrsführung vorgestellt wurden.

Die Position der CDU-Fraktion in der BV 5 war und ist klar:

Der Kaiserswerther Markt der Zukunft kann nur ein Kaiserswerther Markt für alle sein! Das heißt für die CDU-Fraktion u.a., dass Anwohner, Gewerbetreibende und Auswärtige „ihren“ Kaiserswerther Markt erreichen und nutzen können – sei es mit gastronomischem Angebot, sei es einfach „nur so“.

Der Kaiserswerther Markt, die gesamte Kaiserswerther Altstadt ist kein Freilichtmuseum, sondern ein Ort, in dem Menschen leben, zur Schule gehen, Gewerbe und Handel treiben, ein Ort, der natürlich offen ist Auswärtige, die einen Sonntagsausflug unternehmen wollen.

Um den Kaiserswerther Markt der Zukunft zu verwirklichen, war in der Vergangenheit immer auch über eine Quartiersgarage diskutiert worden – sei es unterhalb des Marktes, sei es auf dem Gelände der (bald) ehemaligen Feuerwehr. Beide Alternativen scheinen, so die Auskunft der Verwaltung, auf absehbare Zeit nicht realisierbar.

Kürzlich hatte sich der Architekt und Stadtplaner Dr. Just Gerard im Rahmen einer von ihm betreuten Studienarbeit intensiv mit der Weiterentwicklung des Kaiserswerther Marktes beschäftigt und Ideen, gemeinsam mit den Verfasserinnen der

Arbeit, der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Austausch mit Dr. Gerard, der auch als städtischer Beigeordneter gewirkt hatte, entstand die Idee, im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die Realisierbarkeit einer Quartiersgarage hinter der neuen Feuerwache untersuchen zu lassen. Die Vorteile einer solchen Lösung liegen auf der Hand: Eine filigrane Hochgarage „verschwindet“ gleichsam hinter der Feuerwache und schafft, mit relativ wenig Aufwand, was aber im Rahmen einer Machbarkeitsstudie näher zu untersuchen wäre, dringend benötigte Stellplätze für Kaiserswerther wie für Auswärtige.

gez. Dr. Florian Hartmann